

The „Racetracks“ for Valuable Cargo - World-wide



Quelle: www.travelocity.com; LCAG, L.E.K Analyse

Boykott der Airlines nach Serie bewaffneter Raubüberfälle am Brüsseler Flughafen – Auch Lufthansa-Maschine wurde überfallen

Belgien ringt um Sicherheit für Diamantentransporte

AUFTERBECK/PRADA, Wall Street Journal
HANDELSBLATT, 23.7.2001

BRÜSSEL. Die belgische Regierung hat am Wochenende ein Maßnahmenpaket beschlossen, um die Sicherheit am Brüsseler Zentralflughafen zu erhöhen und eine Serie bewaffneter Raubüberfälle auf Maschinen in den Griff zu bekommen. Damit reagiert die Regierung auf einen Boykott von insgesamt vierzehn Airlines – darunter British Airways, Swissair und KLM –, die seit Anfang Juli keine Werttransporte (Bargeld, Diamanten und andere Wertgegenstände) mehr über den Brüsseler Flughafen abwickeln.

Zu diesem ungewöhnlichen Schritt hatten sich die Airlines entschieden, nachdem bewaffnete Räuberbanden mehre Maschinen beim Be- und Entladen überfallen hatten. Seit 1995 war es zu mindestens vier solcher Überfälle gekommen. Dabei hatten die Gangster die Flughafen-Absperrungen überwinden und sich innerhalb des Sicherheitsbereichs den Bodencrews beim Be- oder Entladen von Wertfracht nähern können. Im vergangenen Oktober war eine Lufthansa-Maschine Opfer eines solchen Überfalls geworden, bei dem bewaffnete Gangster aus einem Flughafen-Kleinlaster offenbar Wertsachen – darunter Edelsteine – für rund 375 Millionen DM ergaunerten. Im April

dieses Jahres erreichte die Überfallserie ihren vorläufigen Höhepunkt mit einer Schießerei in unmittelbarer Nähe einer Sabena-Maschine. Zwar wurde bisher niemand verletzt, doch fürchten die Fluggesellschaften Todesopfer bei Crews oder Passagieren, sollte die Überfallserie anhalten.

Der Boykott rückt richtet einen Geschäftsbereich ins Rampenlicht, über den Flughafenbetreiber und Airlines höchst ungern reden. Als traditioneller Knotenpunkt des internationalen Diamantenhandels zieht der Brüsseler Flughafen das organi-

sierte Verbrechen an. Doch auf diese Tatsache hat die Flughafenaufsicht nach Ansicht der Airlines bisher unzureichend reagiert. Daher wandte sich der europäische Luftfahrtverband an die Regierung.

Klagen der Antwerpener Diamantenindustrie

Das jetzt beschlossene Maßnahmenpaket kam im Wesentlichen auf Druck der einflussreichen belgischen Diamantenindustrie in Antwerpen zustande. Diese kontrolliert

rund 80 % des weltweiten Diamantenhandels und ist mit einem Umsatz von knapp 30 Mrd. Euro (im Jahr 2000) wichtiger Wirtschaftsfaktor in Belgien. Mehrere afrikanische Export-Staaten sind ehemalige belgische Kolonien und pflegen noch heute enge Handelsbeziehungen zum Königreich. Nicht zuletzt aus diesen Gründen ist auch die halbstaatliche belgische Sabena stark im Diamantenhandel mit Afrika aktiv.

Das jetzige Wertfracht-Embargo, so klagen Antwerpener Diamantenhändler, habe dem Handel bereits

ernsthaft geschadet. Im- und Exporte müssten über kleinere Regionalflughäfen oder über benachbarte Drehkreuze Paris, Amsterdam und Frankfurt umgeleitet werden.

Lufthansa fliegt weiter Wertfracht nach Brüssel

Die Position eines lachenden Dritten bezieht die Lufthansa, die sich dem Boykott der vierzehn Airlines nicht angeschlossen hat. Statt dessen, so erklärt Lufthansa-Cargo-Sprecher Dietrich Seidel, habe man in eigene Sicherheitsmaßnahmen investiert. Daraus ist einerseits zu schließen, dass die deutsche Airline von den jetzt beschlossenen Sicherheitsmaßnahmen nicht viel hält. Andererseits, so schätzen Branchenexperten, dürfte sich die Lufthansa versprechen, während des Boykotts lukrative Wertfracht-Aufträge an Land zu ziehen. „Wir wollen für unsere Kunden weiter Wertfracht fliegen, und Brüssel ist nun einmal das Wertfracht-Zentrum“, so Seidel.

Zu den jetzt beschlossenen Maßnahmen gehören nach Angaben von Eric Monami, Berater des Transportministeriums, verstärkte Präsenz von Sicherheitspersonal im Cargo-Bereich sowie strengere Ausweis- und Fahrzeugkontrollen bei der Einfahrt in den Flughafen-Sicherheitsbereich.



Zu einer Schießerei kam es im April bei einem Raubüberfall auf eine Sabena-Maschine am Brüsseler Flughafen.

Four components are providing Safety and Security

Insurance

Consignee

Agent

Airline

